



Stromhandel 2005

Trends in Strombeschaffung, Risiko- und Portfoliomanagement (überarbeitete 3. Auflage)

Die Studie ist ab sofort verfügbar
und umfasst über 800 Seiten.

- Rahmenbedingungen
- Status Quo: Europäischer Stromhandel
- Internationale Börsenplätze
- Elektronische Handelsformen

- Handelssysteme im Vergleich
- Dienstleistung Portfoliomanagement
- Marktpotenziale und -entwicklungen
- Wettbewerber im Stromhandel
- Strategieoptionen

www.trendresearch.de

Der Stromhandel nimmt Fahrt auf! Trotz diverser noch bestehender Handelshemmnisse, die sich einerseits auf technische Umstände und andererseits auf die traditionellen Strukturen der Energiewirtschaft zurückführen lassen, spiegeln steigende Handelsvolumen an den Börsen und im OTC-Handel eine zunehmende Akzeptanz des Stromhandels wider.

Die neue Dynamik des Marktes hängt neben den gesetzlichen Rahmenbedingungen – die durch die anstehenden Neuwahlen einen zusätzlichen Reiz erhalten – auch von einem fortgeschrittenen Risikoverständnis der Marktteilnehmer ab, die schrittweise Abstand nehmen vom Vollversorgungsvertrag und in die strukturierte Beschaffung wechseln. Insbesondere geben Termingeschäfte dem Stromhandel durch Clearing-Angebote der Börsen und durch finanzielle Absicherungsinstrumente am OTC-Terminmarkt neue Impulse.

Letztendlich wird die Bedeutung eines risikominimierenden Stromhandels an dem steigenden Einsatz professioneller Handelssysteme deutlich.

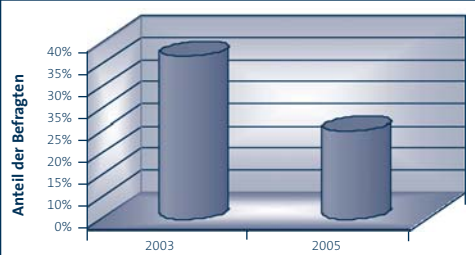
Welche Risikomanagementsysteme sich etablieren und wie Energieversorgungsunternehmen und industrielle Großabnehmer die Zukunft sehen, analysiert die

Studie Stromhandel 2005 u.a. mit Hilfe einer umfangreichen Befragung bei über 130 Experten.

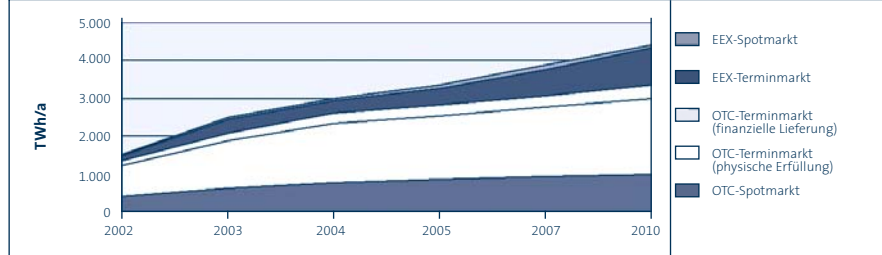
Die Beantwortung folgender Fragen stehen dabei im Fokus:

- Wie haben sich die Rahmenbedingungen für den Stromhandel verändert und was bedeutet das für die nähere Zukunft?
- Welche Strompreise und Handelsvolumina sind zukünftig auf dem Großhandelsmarkt zu erwarten?
- Welche neuen Handelsprodukte gibt es und welche Chancen und Risiken eröffnen sich daraus?
- Welches sind die relevanten Risiken im Stromhandel?
- Welche Handelshemmnisse bestehen und wie verhalten sich die anderen Marktteilnehmer?
- Welche Entwicklung hat der internationale Stromhandel durchlaufen und welche Marktchancen bietet das für deutsche Händler?
- Was sind die Vorteile, die ein aktives Risiko- und Portfoliomanagement bietet?
- Welche IT-Handelssysteme sind am Markt und wie unterscheiden sie sich?

Wieviele EVU nutzen Vollversorgungsverträge zur Strombeschaffung?



Gesamthandelsvolumen – Referenzszenario –



value through information.

Ziel und Nutzen der Studie

Die Studie gibt Antworten auf wichtige Fragen, die im Zusammenhang mit den Auswirkungen der Liberalisierung in der Stromwirtschaft zu stellen sind.

Ausgehend von den aktuellen Rahmenbedingungen und den zu erwartenden Entwicklungen werden die mittelfristigen Auswirkungen der Liberalisierung und weiterer Einflussfaktoren wie z.B. Brennstoffpreise und Übertragungskapazitäten auf den Stromhandelsmarkt – Handelsvolumen, Strompreise, Marktteilnehmer – analysiert.

Basierend auf diesen Einschätzungen wird aufgezeigt, wo ein EVU oder ein Einkäufer aus der Industrie den Hebel ansetzen kann, um aus den Auswirkungen Vorteile im Markt zu generieren und so zu den kommenden Gewinnern zu zählen.

Damit wird es möglich, gezielt eine eigene fundierte Strategie abzuleiten, die wichtigen Anwendungen und Prozesse zu benennen und umzusetzen und sich damit heute für die Zukunft fit zu machen.

Methodik

trend.research setzt zur Erstellung der Studie verschiedene Field- und Desk-Research-Methoden ein. Neben umfangreichen Intra- und Internet-Datenbank-Analysen (inkl. Zeitschriften, Publikationen, Konferenzen, Geschäftsberichte usw.) fließen für die Strategiestudie ca. 130 strukturierte Interviews mit folgenden Zielgruppen ein:

- Stromerzeugern/Kraftwerksbetreibern
- Energieversorgungsunternehmen
- Händlern
- Brokern
- Portfoliomanagern
- Industrieunternehmen

An wen sich die Studie richtet

Die Strategiestudie hilft Energieversorgern sowie Energiehändlern, Industrieunternehmen und Banken die Potenziale und Risiken des Stromhandels einzuschätzen, die eigenen Maßnahmen und Angebote zu entwickeln und die für das eigene Unternehmen passende Portfoliomanagementstrategie umzusetzen. Der Nutzen ergibt sich für Vorstände, Geschäftsführung, Strategie-, Unternehmens- und Konzernplanung sowie mit der Strombeschaffung bzw. den Stromhandel befassten Handelsabteilungen.

Inhalt der Studie

1	Management Summary	20	5	Internationale Entwicklung	240
			5.1	Die Entwicklung zum gesamt-europäischen Markt	240
2	Allgemeine Grundlagen	87	5.1.1	Infrastruktur des grenzüberschreitenden Stromhandels	243
2.1	Einleitung	87	5.1.2	Verfahren des grenzüberschreitenden Stromhandels	246
2.2	Aufbau der Studie	88	5.1.3	Produkte und Handelsformen	250
2.3	Methodik	93	5.1.4	Handelshemmnisse	254
2.4	Ziele und Nutzen der Studie	95	5.1.4.1	Übertragungskapazitäten	255
2.5	Definitionen	96	5.1.4.2	Handelsbeschränkungen	258
3	Rahmenbedingungen	99	5.1.4.3	Abgaben	259
3.1	Gesetzliche Rahmenbedingungen	99	5.1.4.4	Marktliquidität	260
3.1.1	Europäische Elektrizitätsbinnenmarkttrichlinie	99	5.1.5	Regulierungsbehörden	262
3.1.2	Europäische Verordnung über die Netznutzungsbedingungen für den grenzüberschreitenden Stromhandel	102	5.2	Darstellung der Entwicklung in anderen Ländern	263
3.1.3	Richtlinie über Märkte für Finanzinstrumente	104	5.2.1	Skandinavien	264
3.1.4	Energiewirtschaftsgesetz (EnWG)	105	5.2.2	Großbritannien	271
3.1.4.1	Status Quo	105	5.2.3	Benelux	274
3.1.4.2	EnWG-Änderungsentwurf	107	5.2.4	USA	278
3.1.4.2.1	Netzanschluss und -zugang	110	5.3	Außenhandel deutscher Unternehmen	280
3.1.4.2.2	Netzentgelte: Ex ante- vs. Ex post-Regulierung	111	5.3.1	Bisherige Erfahrungen	280
3.1.5	Erneuerbare Energien Gesetz (EEG)	116	5.3.2	Zukünftige Erwartungen	283
3.1.6	Gesetz zur Kontrolle im Unternehmensbereich (KonTraG)	123	5.3.3	Marktpotenziale	285
3.1.7	Kreditwesengesetz (KWG)	125	6	Ausgewählte Strombörsen	288
3.2	Regulierungsbehörde	127	6.1	Einleitung	288
3.2.1	Aufgaben der neuen Behörde	127	6.2	APX (Niederlande)	295
3.2.2	Internationale Engagements	131	6.3	EEX (Deutschland)	298
3.2.3	Auswirkungen auf den Stromhandel	132	6.4	NORDPOOL (Skandinavien)	306
3.3	Vertragliche Rahmenbedingungen und Branchenstandards	133	6.5	EXAA (Österreich)	310
3.3.1	Verbändevereinbarung Strom	133	6.6	Weitere Strombörsen	314
3.3.2	IDW Prüfungsstandard	136	6.7	Zukünftige Entwicklungen	316
3.3.3	Group of Thirty	138	7	Elektronische Handelsplätze	321
3.3.4	ETSO Scheduling System (ESS)	138	7.1	Allgemeine Übersicht	322
3.4	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	140	7.2	Ausgewählte Beispiele	328
3.4.1	Liberalisierungsgrad	140	7.2.1	www.spectrongroup.com	328
3.4.2	Stromerzeugung	142	7.2.2	www.powercircel.com	329
3.4.2.1	Anbieterstruktur	142	7.3	Ausblick	335
3.4.2.2	Entwicklung und Verteilung der Produktion	145	8	Weitere Handelsprodukte	337
3.4.3	Entwicklung des Strombedarfs	149	8.1	Einleitung	337
4	Bisherige Entwicklung im deutschen Stromhandel	155	8.2	Steinkohle	339
4.1	Überblick	155	8.3	Erdgas	344
4.2	Marktteilnehmer	155	8.4	Regelenergie	347
4.2.1	Stromerzeuger	157	8.5	CO ₂ -Emissionszertifikate	349
4.2.2	Energieversorgungsunternehmen	158	8.6	Cross-Commodity-Produkte	351
4.2.3	Händler	159	8.7	RECS-Zertifikate	352
4.2.4	Broker	160	8.8	Wetterderivate	354
4.2.5	Portfoliomanager	161	8.9	Versteigerung virtueller Kraftwerkskapazitäten	356
4.2.6	Industrielle Großabnehmer	162	8.10	Finanzinnovationen aus anderen Commodity-Märkten	357
4.2.7	Banken	162	9	Handelssysteme im Vergleich	360
4.3	Handelsplätze und -produkte	163	9.1	Anforderungen an ein Handelssystem	360
4.3.1	Börse	167	9.2	Etablierte Handelssysteme im Überblick	366
4.3.1.1	Börslich gehandelte Produkte	168	9.3	Darstellung ausgewählter Handelssysteme	368
4.3.1.2	Entwicklung im Handelsvolumen	175	9.3.1	CONTANGO	368
4.3.2	OTC-Markt	178	9.3.2	E-RO und E-RISIKÖPOWER	370
4.3.2.1	Außerbörslich gehandelte Produkte	179	9.3.3	EndurTM, dito	377
4.3.2.2	Entwicklung im Handelsvolumen	191	9.3.4	FirstX	379
4.4	Strompreise	194	9.3.5	iOPT PRO, iOPT OPT und iOPT TRADE	380
4.4.1	Preiskomponenten	194	9.3.6	Portfolioplus und OPTIMAX Power LIT-LP	384
4.4.2	Preisentwicklung	200	9.3.7	ET3000TM und ET3000RM	387
4.4.3	Preisprognosen	204	9.3.8	PSI Merkur	389
4.5	Fahrplan- u. Bilanzkreismanagement	209	9.3.9	EnerTRADE	390
4.6	Handelshemmnisse	215	9.3.10	SAT PROPHET – SHS	391
4.6.1	Netzzugang u. Durchleitungsregelung	217	9.4	Weitere Entwicklungen im Bereich der Handelssysteme	393
4.6.2	Regelenergiekosten	219	9.4.1	Produktentwicklung	393
4.6.3	Marktliquidität	225	9.4.1.1	Funktionsbereiche	393
4.6.4	Markttransparenz	228	9.4.1.2	Technologien und Schnittstellen	394
4.6.5	Wettbewerbsstruktur	229			
4.6.6	Vertragswesen	232			
4.6.7	Kreditwürdigkeit	233			
4.6.8	Limitüberschreitung	236			

9.4.1.3	Prozessunterstützung	396	11.4.24	Trianel European Energy Trading GmbH	545	12.3	Markt und Marktentwicklung im Stromhandel	718
9.4.2	Anbieter	397	11.4.25	Vattenfall Trading Services GmbH	548	12.3.1	Stromhandelsmarkt bis 2007	719
10	Risiko- und Portfoliomanagement	400	11.5	Ausgewählte internationale Stromhandelsunternehmen	551	12.3.1.1	Veränderung Handelsvolumen	719
10.1	Risiken im Stromhandel	400	11.5.1	Atel Trading	551	12.3.1.2	Evolution der Handelsplätze	721
10.1.1	Preisrisiko	400	11.5.2	Axpo Holding AG	554	12.3.1.3	Entwicklung des Spot- und Terminmarktes	724
10.1.2	Personalrisiko	402	11.5.3	BKW-FMB Energie AG	558	12.3.1.4	Preisentwicklung	726
10.1.3	Mengenrisiko	404	11.5.4	CEGEDEL S.A.	562	12.3.1.5	Entstehung/ Wegfall Marktteilnehmer	730
10.1.4	Kreditrisiko	405	11.5.5	Centralschweizerische Kraftwerke AG	565	12.3.2	Stromhandelsmarkt bis 2010	732
10.1.5	Organisationsrisiko	407	11.5.6	CEZ (Ceskych Energetickych Zavodu) a.s.	569	12.3.2.1	Veränderung Handelsvolumen	732
10.2	Status Quo des Risikomanagements im Handel	410	11.5.7	DELTA Energy BV	572	12.3.2.2	Evolution der Handelsplätze	734
10.2.1	Preisrisiko	410	11.5.8	EdF Trading Limited	575	12.3.2.3	Entwicklung des Spot- und Terminmarktes	736
10.2.2	Personalrisiko	412	11.5.9	Edison Trading S.p.A.	578	12.3.2.4	Preisentwicklung	739
10.2.3	Mengenrisiko	413	11.5.10	Electrabel S.A.	581	12.3.2.5	Entstehung/ Wegfall Marktteilnehmer	742
10.2.4	Kreditrisiko	414	11.5.11	Elektrizitäts-Gesellschaft Laufenburg AG	585	12.3.3	Ausblick: Der Energie- und Stromhandelsmarkt 2015	744
10.2.5	Organisationsrisiko	415	11.5.12	Elsam A/S	589	13	Strategieoptionen	748
10.3	Gute Gründe für ein unternehmensweites Risikomanagement	417	11.5.13	Endesa Trading S.A.	592	13.1	Strategieoptionen für regionale Stromerzeuger / Kraftwerksbetreiber	751
10.4	Erfolgreich praktiziertes Risikomanagement	420	11.5.14	ENECO Energie Utrecht N.V.	595	13.2	Strategieoptionen für lokale EVU	755
10.4.1	Einleitung	420	11.5.15	Enel Trade S.p.A.	598	13.3	Strategieoptionen für industrielle Großabnehmer	761
10.4.2	Risikostrategie	421	11.5.16	Essent Energy Trading B.V.	601	13.4	Strategieoptionen für Händler	764
10.4.3	Risikoidentifizierung	423	11.5.17	Fortum Corporation	605	13.5	Strategieoptionen für Broker	768
10.4.4	Risikoabmessung und -bewertung	424	11.5.18	Nordostschweizerische Kraftwerke AG	607	13.6	Strategieoptionen für Banken	771
10.4.5	Risikohandhabung	428	11.5.19	NUON Energy Trade & Wholesale N.V.	610	13.7	Strategieoptionen für internationale EVU	776
10.4.5.1	Risikovermeidung	429	11.5.20	Verbund - Austrian Power Trading AG	613	13.8	Strategieoptionen für IT-Systemhäuser	781
10.4.5.2	Risikoreduzierung	432	11.5.21	Sempra Energy Europe Limited	618	13.9	Fazit	784
10.4.5.3	Risikokompensation	434	11.5.22	Statkraft Markets GmbH	621	14	Ausblick	786
10.4.6	Risikosteuerung und -kontrolle	435	11.5.23	TIWAG	624	14.1	Kurzfristige Entwicklung vs. langfristiger Ausblick	786
10.5	Portfoliomanagement	438	11.6	Banken	627	14.2	Die Energiewirtschaft in 2020, 2030 und in 2050	786
10.5.1	Definition	438	11.6.1	BHF-Bank	627	14.2.1	Die Energiewirtschaft in 2020	788
10.5.2	Optimales Portfoliomanagement	439	11.6.2	Energy and Commodity Services GmbH	629	14.2.2	Die Energiewirtschaft in 2030	789
10.5.2.1	Portfoliomanagementstrategie	439	11.6.3	UBS Investment Bank	632	14.2.3	Die Energiewirtschaft in 2050	790
10.5.2.2	Segmentierung des Absatzportfolios	443	11.7	Industrieunternehmen und sonstige »Handelsteilnehmer«	634	14.3	Ausblick auf zukünftigen Stromhandel	790
10.5.2.3	Beschaffungsmanagement	443	11.7.1	Bayer Industrie Services GmbH & Co.OHG	634	14.3.1	Stromhandel in 2020	790
10.5.2.4	Bilanzkreismanagement	445	11.7.2	DB Energie GmbH	637	14.3.2	Stromhandel in 2030	791
10.5.3	Pro & Contra internes Portfoliomanagements	446	11.7.3	Norsk Hydro Energie AS	639	14.3.3	Stromhandel in 2050	792
10.5.4	Portfoliomanagement Dienstleister im Überblick	448	11.8	Ausgewählte Berater	642	15	Praxis-Tipps	794
10.5.5	»Make or Buy?« Entscheidung	449	11.8.1	Energiehandelsgesellschaft West mbH	642	15.1	Checkliste Energiemanagement	797
10.6	Fazit	452	11.8.2	Energy & More Energiebroker GmbH & Co. KG	645	15.2	Checkliste Risikomanagement	801
11	Wettbewerbsanalyse	454	11.8.3	FSE Portfolio Management GmbH	647	15.3	Checkliste Entscheidungsvorbereitung	806
11.1	Einleitung und Methodik	454	11.8.4	SE Scherbeck Energy	649	15.4	Checkliste Wirtschaftlichkeitsanalyse	811
11.2	Entwicklung des Wettbewerbs im Stromhandel	455	11.9	Mineralölkonzerne	651	15.5	Checkliste Aufbau einer Stromhandelsabteilung	817
11.3	Marktstruktur im Stromhandel	459	11.9.1	BP Energiemarketing GmbH	651	15.6	Checkliste Portfoliomanagement »Make or buy?« Entscheidung	823
11.4	Ausgewählte deutsche Stromhandelsunternehmen	465	12	Marktentwicklung: Szenarien für zukünftigen Stromhandel	655	15.7	Börsensimulation	826
11.4.1	24sieben GmbH	465	12.1	Einleitung; Erläuterung zur Methodik	655	15.8	Stellenbeschreibung Analyst/Structurer	829
11.4.2	Avacon AG	469	12.2	Grundannahmen und Prämissen	658	15.9	Stellenbeschreibung Analyst Energiewirtschaft	831
11.4.3	Citiworks AG	472	12.2.1	Grundannahmen und Prämissen für alle drei Szenarien	658	15.10	Stellenbeschreibung Kreditmanager	833
11.4.4	DREWAG Stadtwerke Dresden	476	12.2.1.1	Politische und gesetzliche Rahmenbedingungen	658	15.11	Anforderungskatalog an ein Energiehandelssystem	835
11.4.5	E.DIS AG	478	12.2.1.1.1	Brennstoffpreise	662	15.11.1	Allgemeine Informationen über das System	835
11.4.6	EnBW Trading GmbH	482	12.2.1.1.2	Steinkohlepreis	662	15.11.2	Anforderungen an die technische Basis (Hard- und Software)	837
11.4.7	Energie und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet	485	12.2.1.1.3	Erdgaspreis	666	15.11.3	Lastprognose Strom	839
11.4.8	Envia Mitteldeutsche Energie AG	488	12.2.1.4	Erzeugungskapazitäten	672	15.11.4	Vertragsmanagement	842
11.4.9	E.ON Sales & Trading GmbH	493	12.2.1.5	Netznutzungsentgelte	678	15.11.5	Portfolio- und Risikomanagement	847
11.4.10	ESAG Energieversorgung Sachsen Ost	496	12.2.1.6	Übertragungskapazitäten	682	15.11.6	Abwicklungsmanagement	852
11.4.11	GETEC Energie AG	499	12.2.1.7	Stromverbrauch	684	15.11.7	Anforderungen an die Schnittstellen	856
11.4.12	RheinEnergie AG	502	12.2.1.8	Risikobewusstsein der Marktteilnehmer	686	15.11.8	Generelle Systemfunktionen	858
11.4.13	Kom Strom AG (Essent Deutschland GmbH)	506	12.2.1.9	Marktstrukturen	689	15.11.9	Funktionalitäten für den Händler	861
11.4.14	EWE AG	509	12.2.1.10	Know-how im Unternehmen	693	15.11.10	Funktionalitäten für den Händler – Schnittstelle Netz	863
11.4.15	Mark-E AG	513	12.2.1.11	Technische Entwicklung (Handelssysteme)	695	<i>Die Studie umfasst 864 Seiten. Aufgrund laufender Aktualisierungen können sich die Seitenzahlen ggf. noch leicht ändern.</i>		
11.4.16	MVV Energie AG	516	12.2.1.12	CO2-Zertifikatspreise	698			
11.4.17	RWE Trading GmbH	521	12.2.1.13	Prognosegenauigkeit	700			
11.4.18	SaarEnergie AG	524	12.2.2	Grundannahmen und Prämissen für Szenario 1	702			
11.4.19	Stadtwerke Düsseldorf AG	527	12.2.3	Grundannahmen und Prämissen für Szenario 2	708			
11.4.20	Stadtwerke Hannover – enercity	530	12.2.4	Grundannahmen und Prämissen für Szenario 3	713			
11.4.21	Stadtwerke Leipzig GmbH	534						
11.4.22	STEAG AG	538						
11.4.23	swb Vertrieb Bremen GmbH	541						

ANTWORT/BESTELLUNG

Zurück im Briefumschlag an:

trend:research GmbH
 Institut für Trend- und Marktforschung
 Parkstraße 123
 28209 Bremen

oder per

Fax an: 0421 . 43 73 0-11

- Hiermit bestellen wir die Strategiestudie (Nr. 02-0002/3) »Stromhandel 2005 (3. Auflage)« zum Preis von EUR 3.900,00 und zusätzl. Kopien (je EUR 300,00)
- Wir nehmen an der Präsentation zur Studie am 22. Juni 2005 in Bremen teil zum Preis von EUR 600,00 Studienkäufer können kostenlos teilnehmen.
 - alle Preise zzgl. gesetzlicher MwSt. -
- Bitte senden Sie uns Informationen zu weiteren Studien (s.u.). Ggfs. erhalten wir Mengenrabatt.
- Bitte senden Sie uns das Studienverzeichnis 2005 zu.

ADRESSE	
FIRMA	
NAME	
FUNKTION	
STRASSE	
PLZ/ORT	
TEL./FAX	
E-MAIL	
<input type="radio"/> nein	Wir sind damit einverstanden, von trend:research per E-Mail weitere Informationen über aktuelle Studien oder Veranstaltungen zu erhalten.
	Hiermit bestätige ich, Copyright und Urheberrechte zu wahren und die Studie oder Teile davon auf keine Weise zu vervielfältigen oder weiterzugeben:
Datum	Unterschrift/Stempel 08-05008

TREND:RESEARCH

trend:research unterstützt die Unternehmen beim Wandel in liberalisierten Märkten. Dazu werden Trend- und Marktforschungsstudien aktuell und exklusiv erarbeitet, für einzelne oder mehrere Auftraggeber. Umfangreiche eigene (Primär-) Marktforschung, gemischt mit Erfahrungen und Wissen aus liberalisierten Märkten und dessen dosierter Transfer, aufbereitet mit eigener Methodik, führt zu nachvollziehbaren Aussagen mit hohem Wert. Die interdisziplinäre Zusammensetzung der Projektteams – auch mit externen Experten – garantiert die ganzheitliche Betrachtung und Bearbeitung der Themen.

Schwerpunkt sind Untersuchungen für und in sich stark wandelnden Märkten, z.B. in den liberalisierten Versorgungsmärkten und Telekommunikationsmärkten.

trend:research liefert Studien, Informationen und Untersuchungen an über 90% der größeren EVU und unterstützt damit existenzielle Entscheidungen – die Referenzliste erhalten Sie auf Anfrage.



KONDITIONEN

Die Strategiestudie »Stromhandel 2005 (3. Auflage)« kostet 3.900,00 EUR (persönliches Exemplar).

Zusätzliche Kopien (Verwendung nur innerhalb des Unternehmens) stellen wir Ihnen zu 300,00 EUR pro Kopie zur Verfügung. Alle Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Zahlungsweise ist per Überweisung oder Scheck innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung.

Bei gleichzeitiger Bestellung anderer Studien (s.u.) bieten wir Ihnen 10% Mengenrabatt. Die Studie ist ab sofort verfügbar.



VERANSTALTUNG ZUR STUDIE

In einer halbtägigen Studienpräsentation werden ausgewählte Ergebnisse der Studie präsentiert und diskutiert. Hierbei werden die aus der Befragung gewonnenen Ergebnisse direkt vermittelt und kritisch zur Diskussion gestellt, so dass eigene Schlussfolgerungen für das praktische Vorgehen abgeleitet werden können. Der Preis für die Präsentation beträgt EUR 600,00 zzgl. MwSt. (inkl. Mittagessen); dieser Betrag wird beim Kauf der Studie verrechnet. Die Teilnahme ist für Studienkäufer kostenlos.



WEITERE STUDIEN

trend:research gibt weitere Studien heraus, z.B.:

- »Retrofit« von Kraftwerken: Perspektive bestehender Kraftwerkskapazitäten?, 05/05, 925 S., EUR 5.500,00
- Netze 2007: Unbundling, Marktpotenziale, Prozessoptimierung, 06/05, ca. 600 S., EUR 4.800,00
- Gashandel, 09/05, ca. 500 S., EUR 3.900,00
- Kraftwerksneubau in Deutschland: Projekte, Potenziale, Chancen und Risiken, 10/04, 1.092 S., EUR 5.500,00
- Kundenbindung, Kundenneugewinnung, Kundenrückgewinnung, 06/05, ca. 500 S., EUR 3.600,00
- EVU-Berater 2005, 06/05, ca. 550 S., EUR 4.900,00
- Regelenergie, 10/04, 463 S., EUR 4.800,00
- Ökostrom: Beschaffung und Vertrieb, 10/04, 640 S., EUR 3.900,00
- Dezentrale Energieerzeugung, 07/04, 607 S., EUR 4.400,00

Weitere Informationen können Sie mit diesem Formular anfordern oder im Internet unter www.trendresearch.de abrufen.

trend:research

Institut für Trend- und Marktforschung